

Protokolleintrag vom 25.09.2002

E i n g ä n g e

Von Rolf André Siegenthaler-Benz (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 25.9.2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Der Stadtrat beklagt sich, dass ihm nach Einführung von Urban Kapo nicht mehr genügend Personal für die Durchsetzung von Recht und Ordnung im Umkreis der Langstrasse zur Verfügung stehe.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt es, dass die Stadtpolizei nach wie vor Spezialdienste betreibt, die nach Urban Kapo eigentlich vom Kanton übernommen worden sind? Wenn ja, um welche Spezialdienste handelt es sich?
2. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass es keinen Sinn macht, gleiche Aufgaben parallel zum Kanton zu betreiben? Wenn ja, weshalb tut er es dann doch?
3. Hat der Stadtrat Nachteile im Zusammenhang mit der Doppelspurigkeit zwischen Kanton und Stadt festgestellt? Wenn ja, worin bestehen diese?
4. Bestehen Pläne, das sogenannte KK 3 aufzulösen? Wenn ja, weshalb und weshalb wurde dieses überhaupt in die aktuelle Organisation überführt?
5. Wieviele Angehörige der Stadtpolizei wären von einer Auflösung des KK 3 betroffen und für welche Aufgaben könnten sie neu eingesetzt werden?
6. Hat der Stadtrat alles unternommen, um sich auf die neue Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei bestmöglich einzustellen? Was sagt er zum Vorwurf, die städtische Polizei unternehme nicht genug, um Urban Kapo erfolgreich umzusetzen?